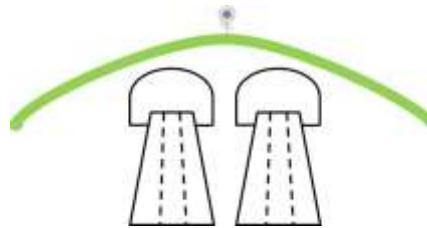


Bürgerinitiative
Tunnel und Grüner Übergang

**Erkenntnisse Akteneinsicht BMVIT
2007er Bescheid, Maßnahmenkatalog**

Abstimmung Stadtregierung,
Feuerwehr, Rotes Kreuz,
Gruppe Lärmschutz 2000

Bauhof 2. Mai 2019



A22 Ausbau

Informationsabend am 02.05.2019

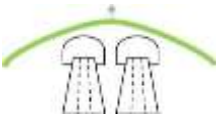
- **Begrüßung und Vorstellung**
- **Geplanter Ablauf**
- **Informationspakete - Präsentation**
- **Diskussion**
- **Festlegung der weiteren Schritte**
- **Abschluss**



A22 Ausbau

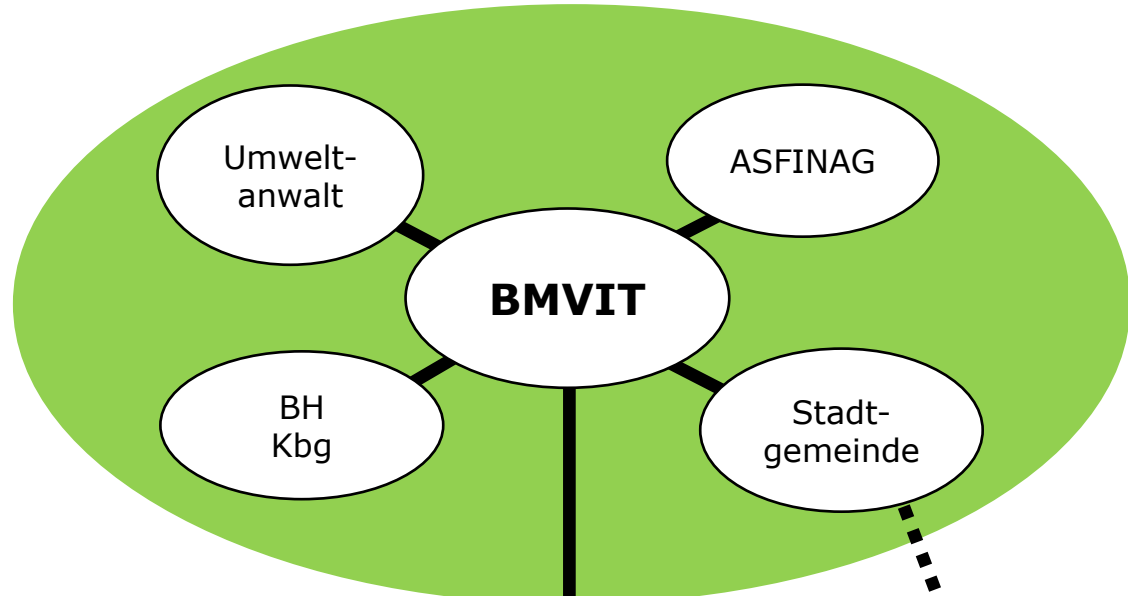
Informationsabend am 02.05.2019

- **A22 – Vorteil und Problem für Stockerau**
- **Problem über 45 Jahre entstanden**
- **Keine einfache und schnelle Lösung möglich – Maßnahmenpaket erforderlich**
- **Gute Lösung erfordert Kooperation von Gemeinde, Bezirk, Land und Bund**
- **Die besondere Lage von Stockerau erfordert auch besondere Lösungen.**



A22 Ausbau UVP-Vorverfahren

UVP-Vorverfahren



UVP-Feststellungsbescheid

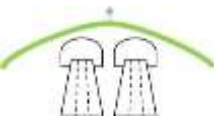


Bürger

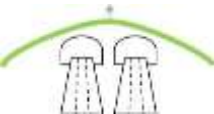


A22 Ausbau Informationsblöcke

- **Lage**
- **Verkehr**
- **Lärm**
- **Luft**
- **Natur**
- **Sicherheit**
- **UVP 2007**
- **Projekt 2019**



Lage

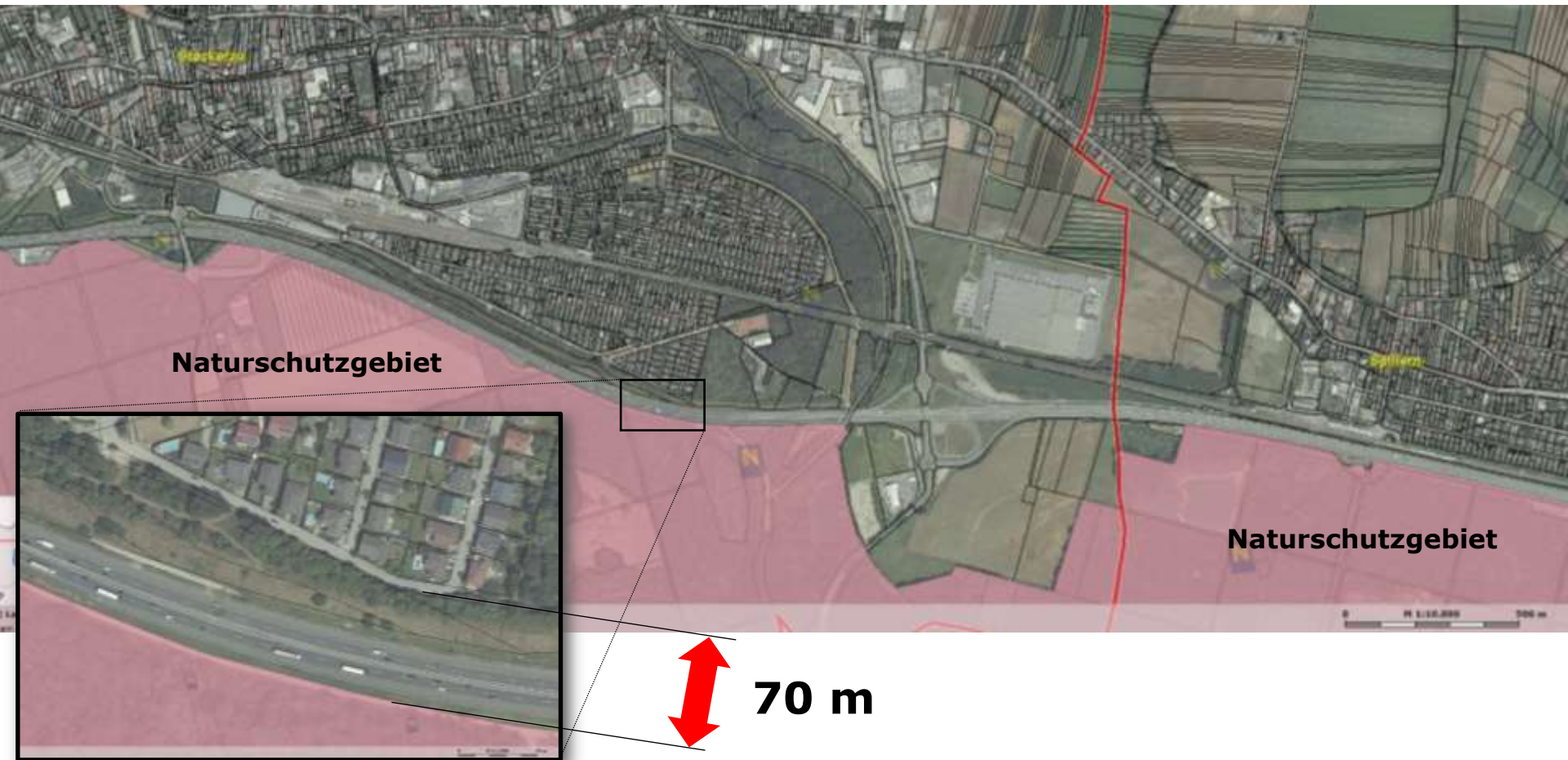




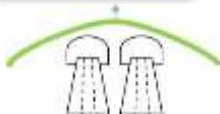
Quelle: Verordnung über ein Regionales Raumordnungsprogramm Wien Umland Nord StF: LGBl. Nr. 64/2015

A22 Ausbau

Korridor zwischen Wohn- und Naturschutzgebiet

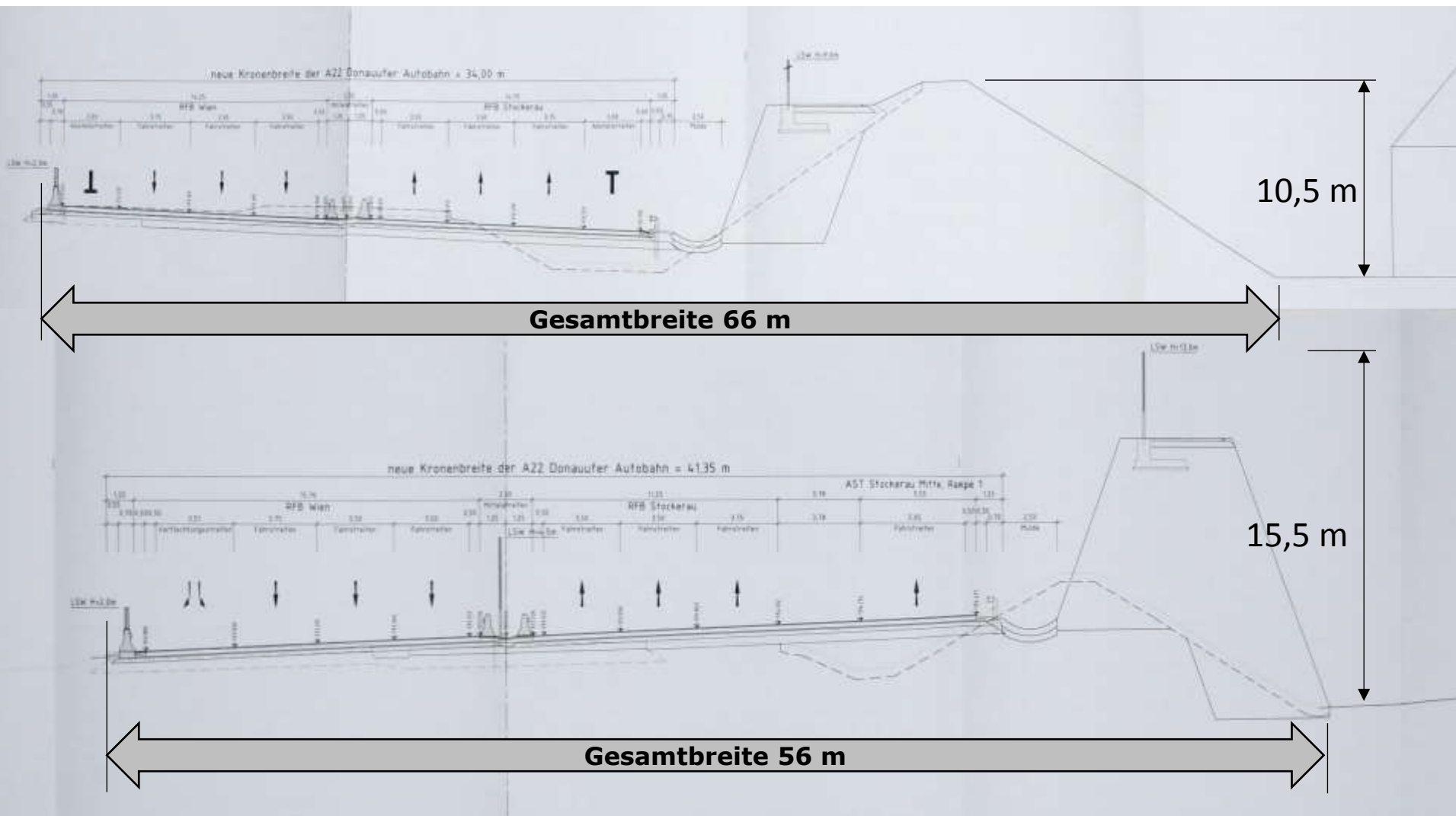


Ein Korridor von 70 – 100 m zwischen Siedlungs- und Naturschutzgebiet ist nicht für eine hochbelastete Autobahn mit einer Gesamtbreite von 66 m geeignet !



A22 Ausbau

Korridor zwischen Wohn- und Naturschutzgebiet (Plan 2007)



Ein Korridor von 70 – 100 m zwischen Siedlungs- und Naturschutzgebiet ist für eine hochbelastete Autobahn mit einer Gesamtbreite von bis zu 66 m NICHT geeignet !



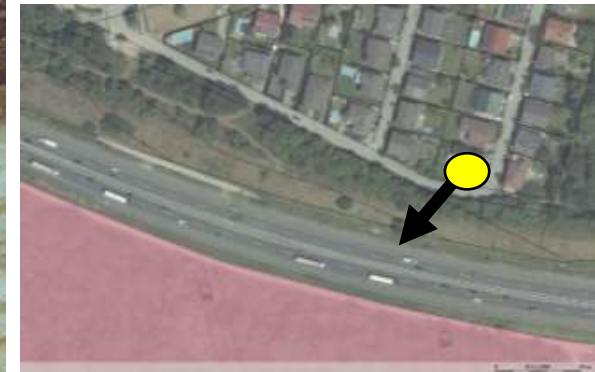
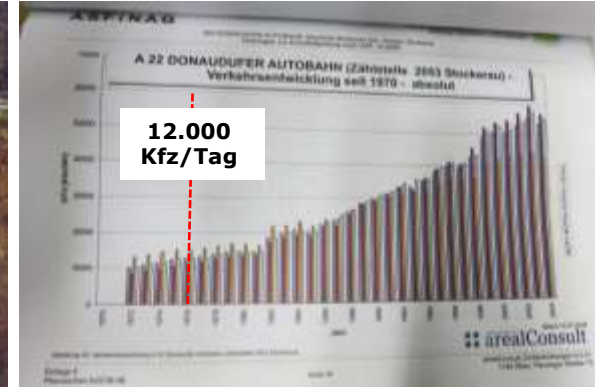
A22 Ausbau

Wohnbedingungen 1976 - heute



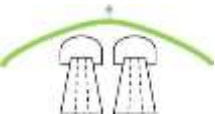
September 1976

Blick vom Lilienweg über die Schnellstraße Korneuburg – Stockerau
in den angrenzenden Auwald.
(Die Verbindung bis Wien wurde 1981 eröffnet)



Situation 2019

Blick vom Naturschutzgebiet
Richtung Stockerau



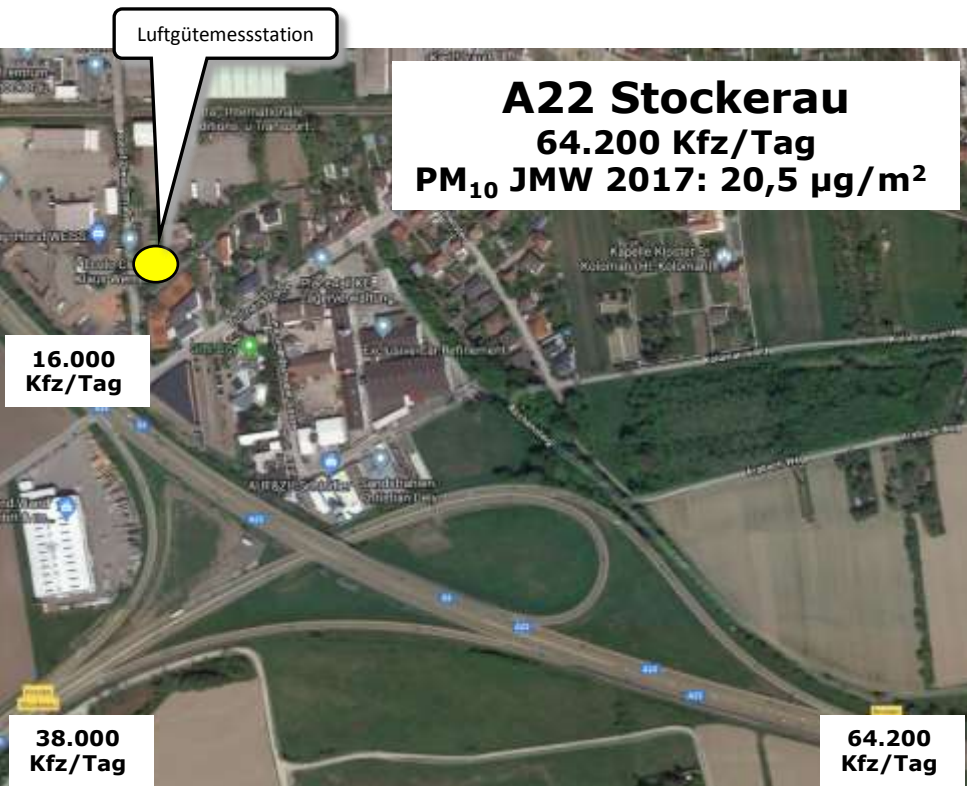
Im Vergleich zu anderen autobahnnahen Orten wird in Stockerau ein deutlich höhere Feinstaubbelastung gemessen. Vermutliche Ursachen :

- **Beckenlage**
- **Luftfeuchtigkeit durch Auwald**
- **Häufigere Inversionswetterlagen**
- **Windbedingungen**
- **...**



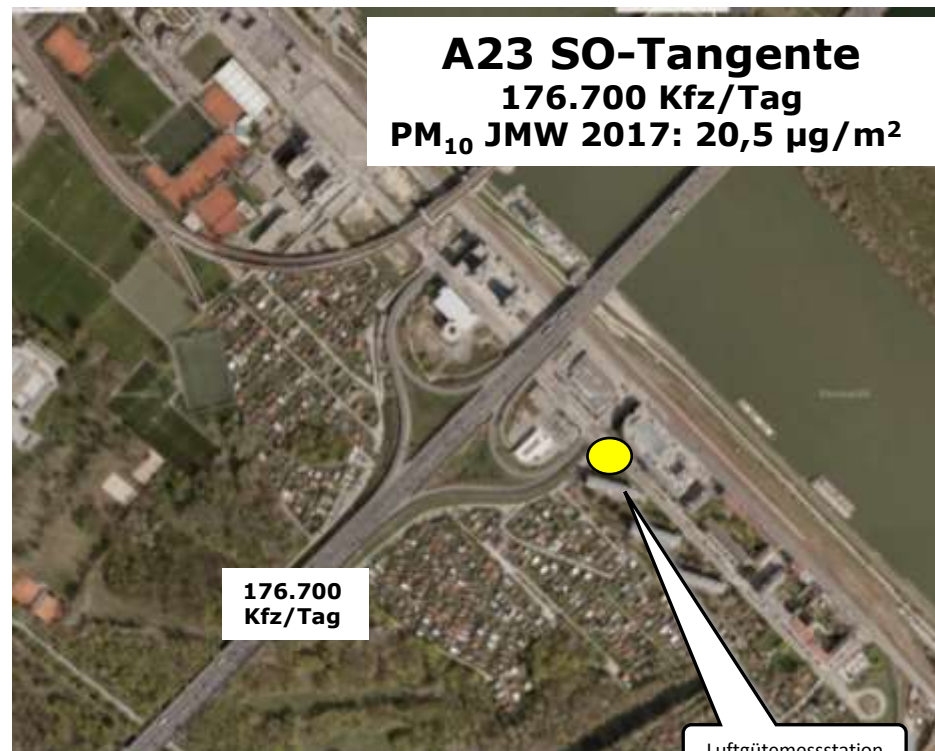
A22 Ausbau

Besondere meteorologische Bedingungen in Stockerau ?



Messstation Stockerau

115 m von S3, 350 m von S5, 760 m von A22

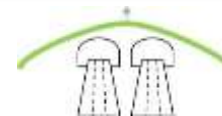


Messstation Wehli Straße

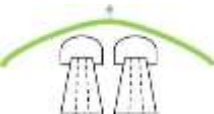
180 m von SO-Tangente

Die Feinstaubbelastung*) in Stockerau liegt gleich hoch wie an der SO-Tangente, obwohl auf der A22 deutlich weniger Kfz unterwegs sind. Dies gilt auch für andere Wiener Messstationen, wie z.B. am Gürtel. *) Basis: Jahresmittelwert

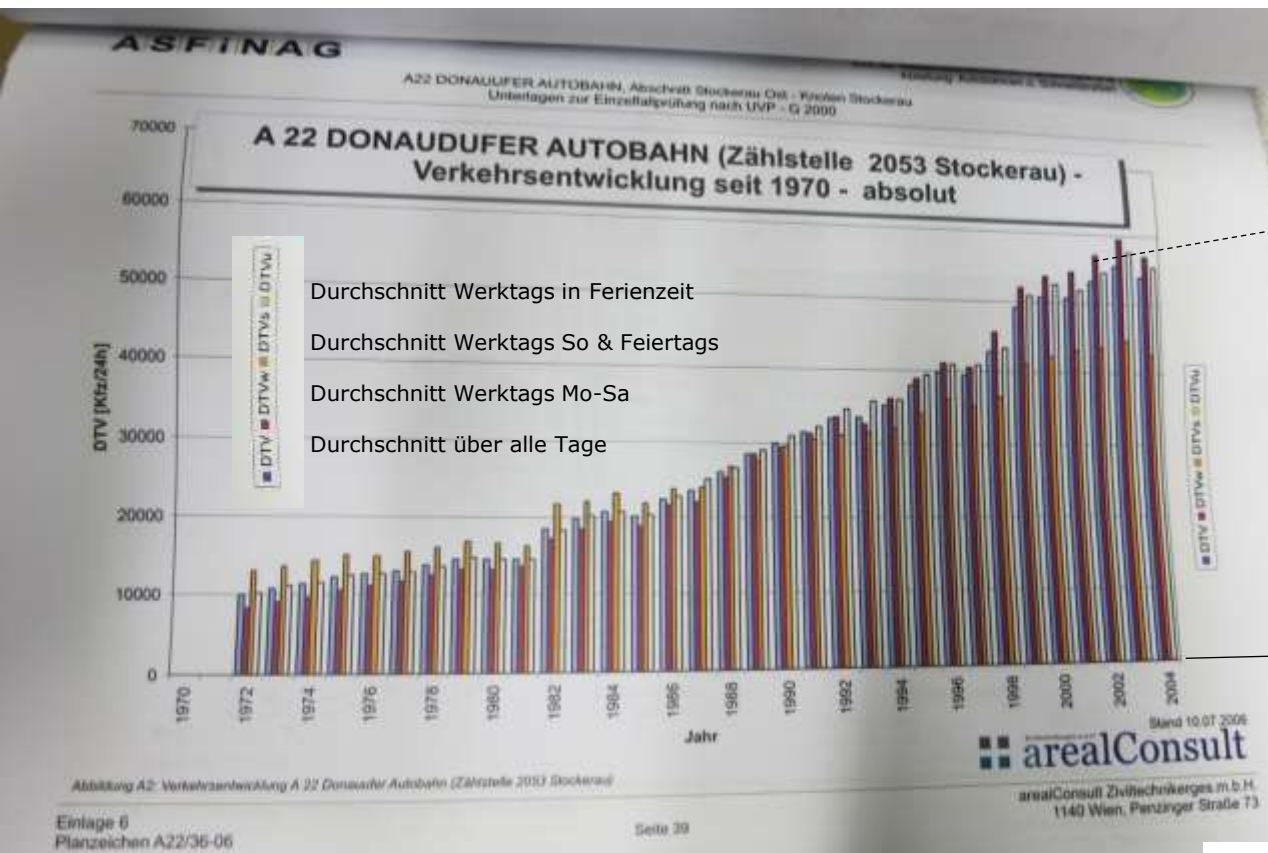
Vermutliche Ursache: ungünstige meteorologische Bedingungen



Verkehr



A22 Ausbau Verkehrsentwicklung 1972 – 2035



In den nächsten 10 – 15 Jahren ist eine Steigerung von ca. 40% auf über 100.000 Kfz/Tag mit deutlicher Zunahme des Lkw-Anteils zu erwarten.

2018
Werktags Mo-Fr
68.900 Kfz/24h
(2.780 Kfz/h)

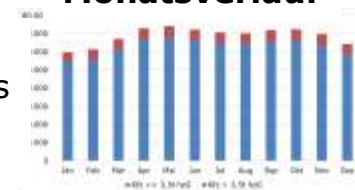
2035
Werktags Mo-Fr
100.000 Kfz/24h
(4.170 Kfz/h)

Werktags Fr:
72.000 Kfz/24h
(3.000 Kfz/h)

Werktags Fr
Stärkste Monate bis
78.000 Kfz/24h
(3.250 Kfz/h)

Werktags
Spitzen bis über
4.000 Kfz/h

Monatsverlauf

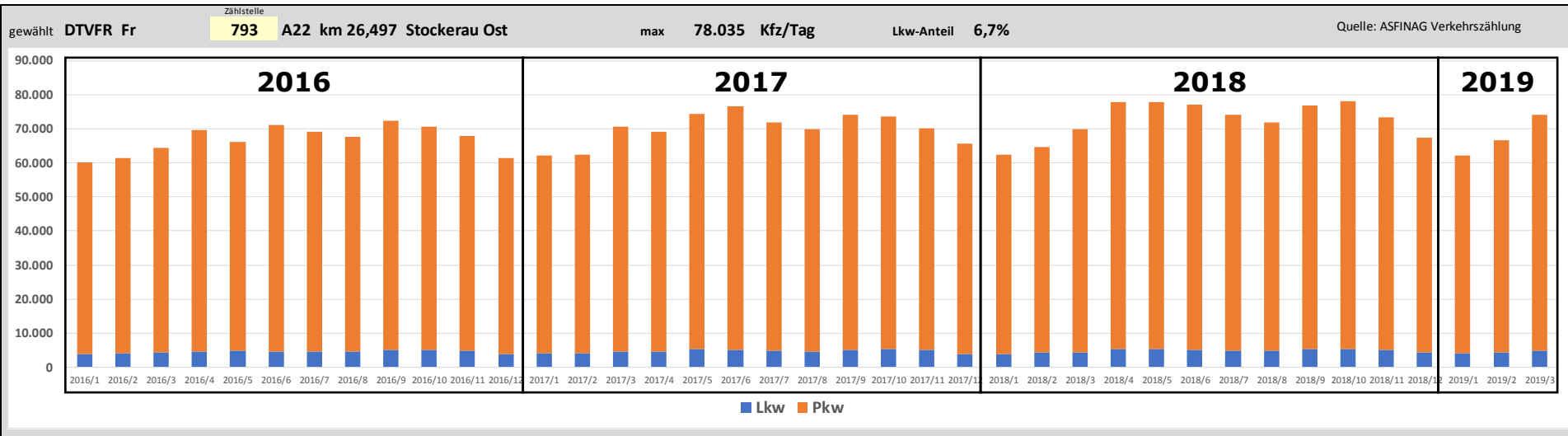


Tagesgang



A22 Ausbau

Verkehrsentwicklung pro Monat Jänner 2016 – März 2019



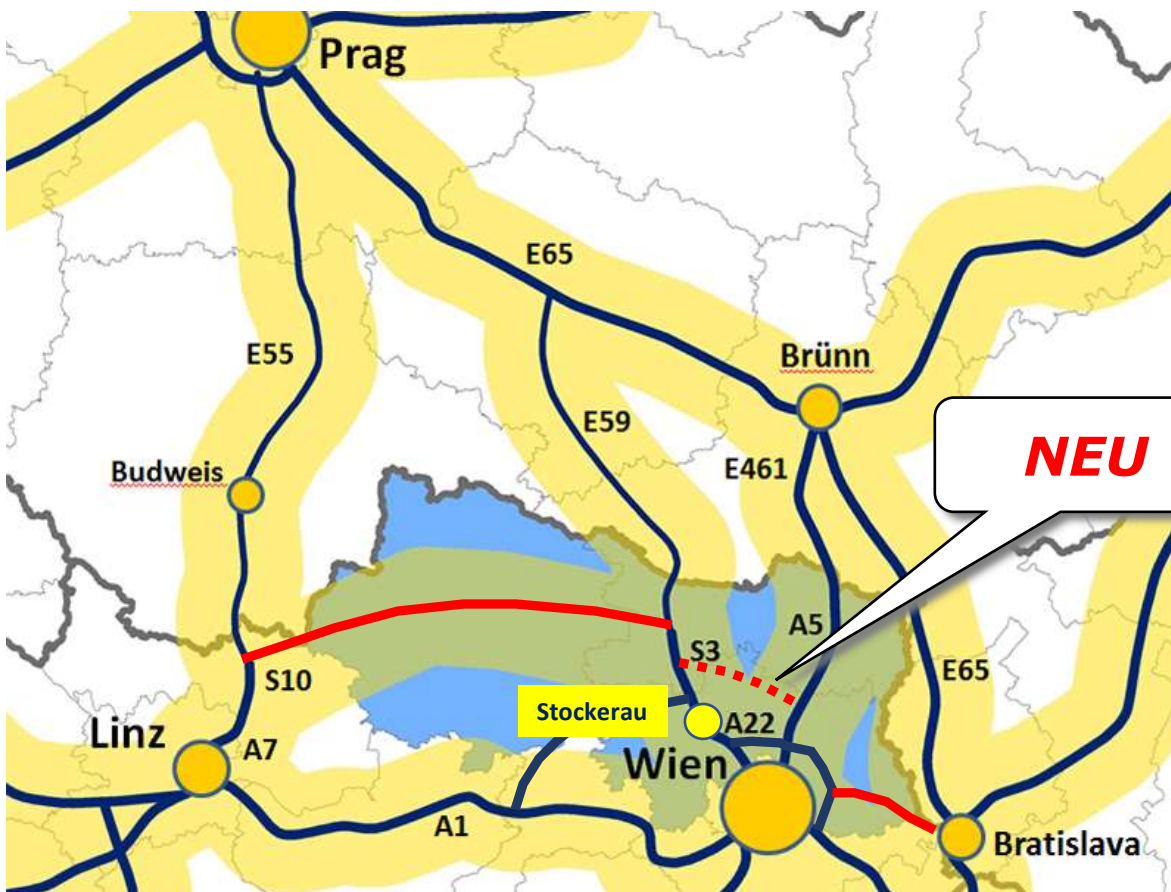
**Die Spitzenbelastungen treten an Freitagen auf: max. 78.000 Kfz/Tag.
Jeweils an Montagen ist der Lkw-Anteil am höchsten: 9 - 10%**

Zählstellen mit ähnlicher Verkehrsstärke im Jahr 2018:

A01	50,29 km St.Pölten/A1	2 x 3 Spuren
A01	77,4 km Roggendorf	2 x 3
A01	145,88 km Endholz	2 x 3
A01	164,2 km ASt Asten St. Florian	2 x 3
A04	26,59 km Arbesthal	2 x 2
A04	37,05 km Bruckneudorf	2 x 2
A09	190,21 km HAST Schwarzlsee	2 x 2
A10	4,93 km Anif	2 x 2
A12	65,7 km Hall in Tirol Mitte	2 x 2
A12	83,68 km Kematen	2 x 2
A23	0,38 km Inzersdorf	2 x 2



A22 Ausbau Entlastung der A22



**Landesrat Schleritzko
am 19.07.2018 im ORF:**

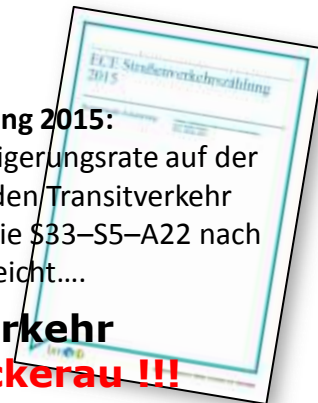
„Wir wollen eine neue hochrangige Straßenverbindung zwischen der Weinviertel Schnellstraße (S3) und der Mühlviertler Schnellstraße (S10)“, unterstrich Schleritzko. „Damit wäre der nördliche Teil Niederösterreichs an die Routen vom Schwarzwald bis ans Schwarze Meer bzw. von der Nordsee zur Ägäis angebunden. Gleichzeitig soll die Franz-Josefs-Bahn rasch ausgebaut werden“, erklärte der Landesrat.

**Schwarzwald – Schwarzes Meer
Nordsee – Ägäis
„durch“ Stockerau ??????**

ECE Straßenverkehrszählung 2015:

... besonders auffällige Steigerungsrate auf der S5 (rund 38%), ... das Ziel den Transitverkehr nördlich der Donau über die S33–S5–A22 nach Wien zu führen wurde erreicht....

**Transitverkehr
„durch“ Stockerau !!!**



Die Engstelle bei Stockerau soll durch eine Verbindung zwischen S3 und A5 entlastet werden. Im Fall einer längeren Sperre oder einer massiven Staubbildung auf der A22 kann durch eine Streckenbeeinflussungsanlage der Verkehr gelenkt werden.

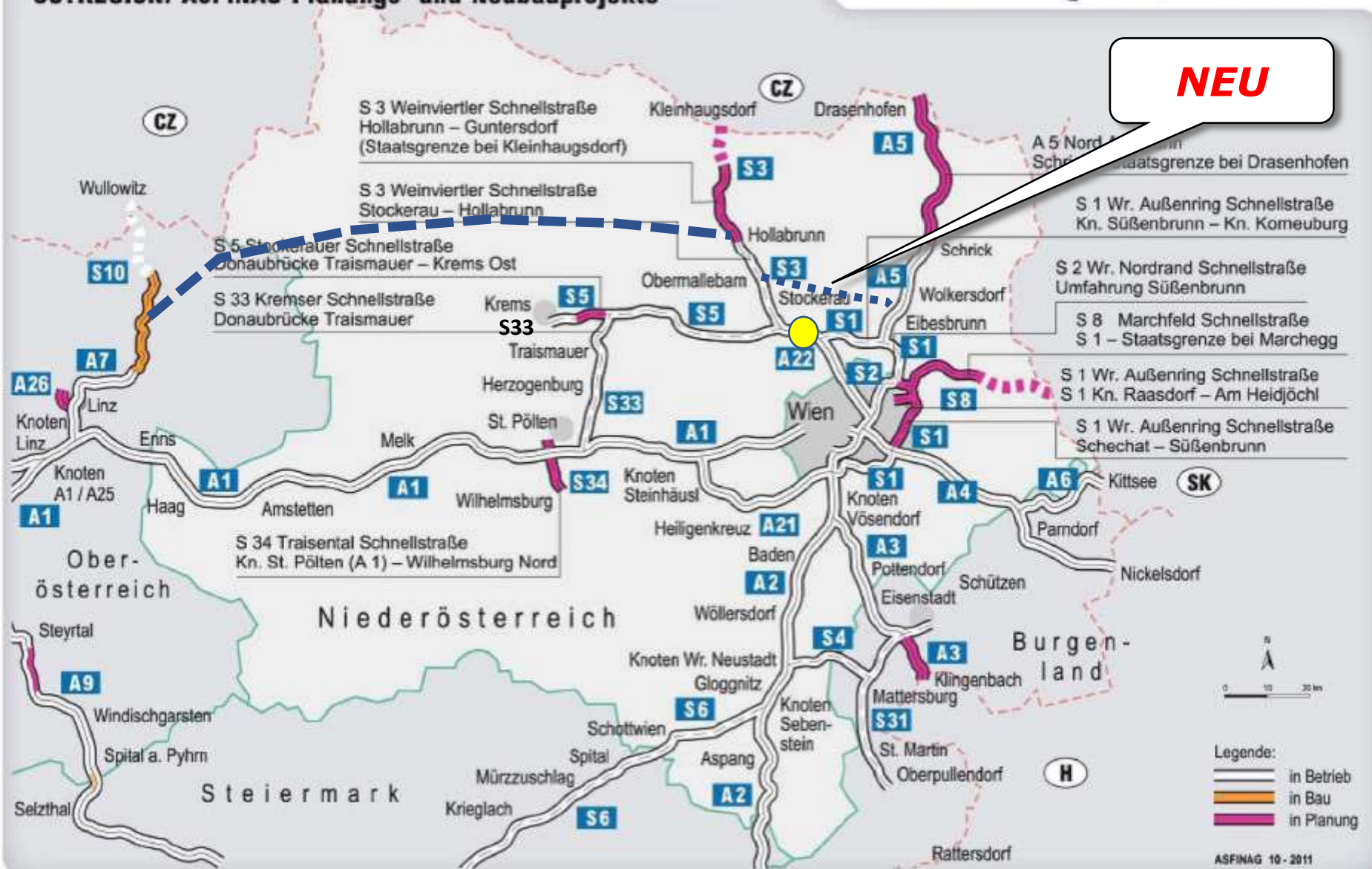


A22 Ausbau Entlastung der A22

OSTREGION: ASFINAG Planungs- und Neubauprojekte



NEU



Legende:
 in Betrieb
 in Bau
 in Planung

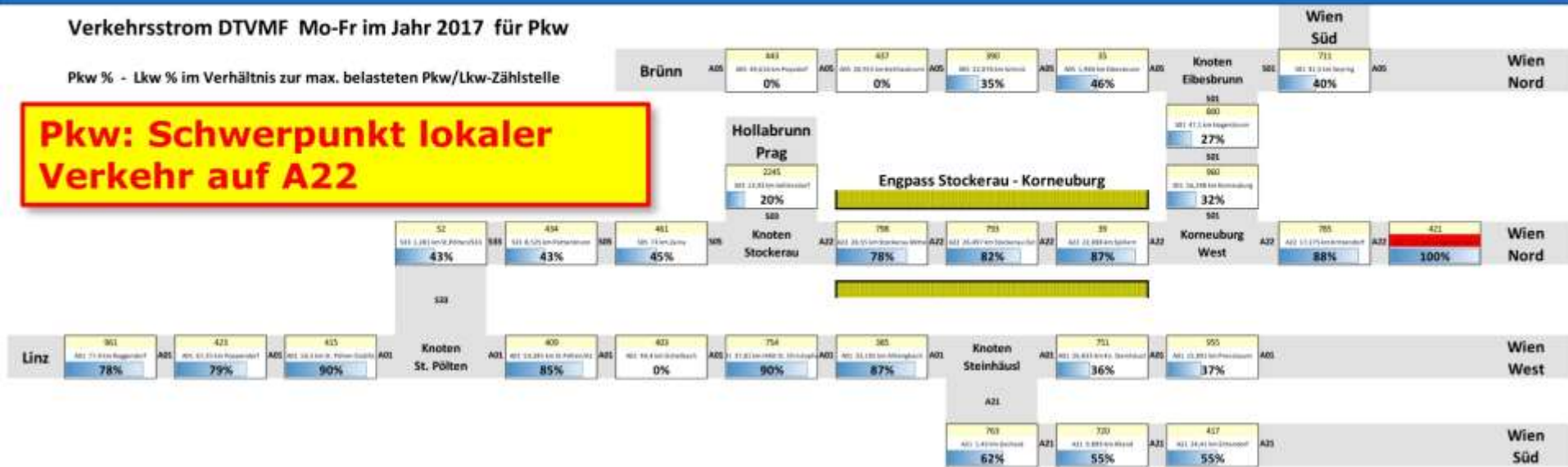
ASFINAG 10 - 2011

A22 Ausbau Verkehrsstrom 2017

Verkehrsstrom DTVMF Mo-Fr im Jahr 2017 für Pkw

Pkw % - Lkw % im Verhältnis zur max. belasteten Pkw/Lkw-Zählstelle

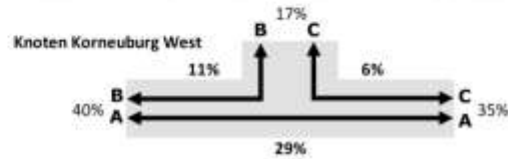
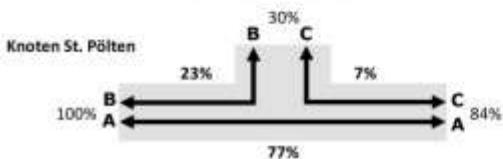
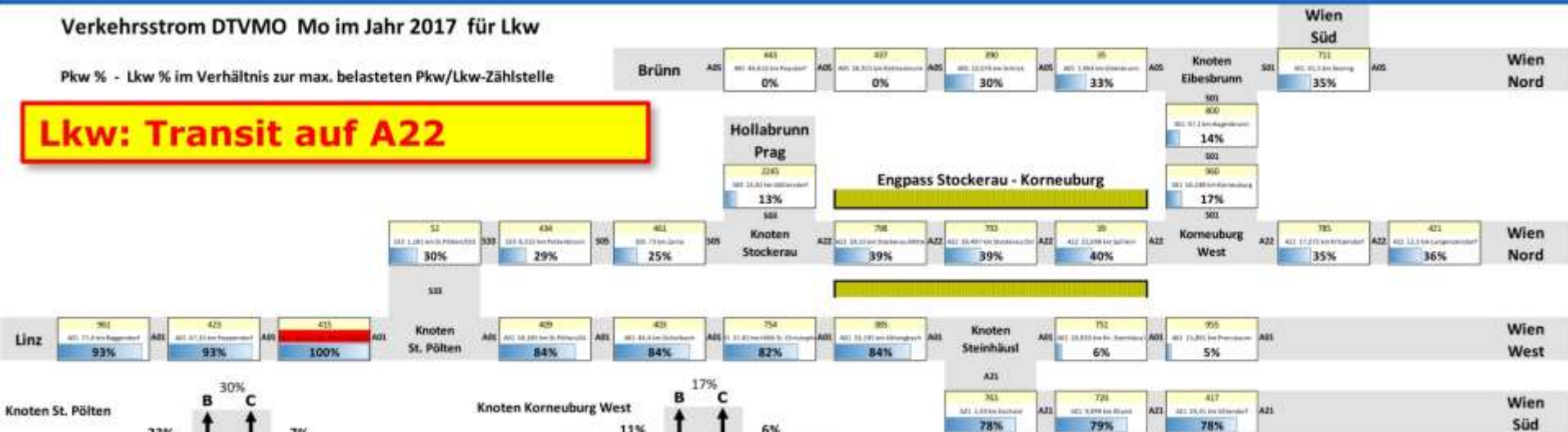
Pkw: Schwerpunkt lokaler Verkehr auf A22



Verkehrsstrom DTVMO Mo im Jahr 2017 für Lkw

Pkw % - Lkw % im Verhältnis zur max. belasteten Pkw/Lkw-Zählstelle

Lkw: Transit auf A22



A22 Ausbau Zusatzbelastung der A22

ECE Straßenverkehrs- zählung 2015:

... besonders auffällige Steigerungsrate auf der S5 (rund 38%), ... das Ziel den Transitverkehr nördlich der Donau über die S33-S5-A22 nach Wien zu führen wurde erreicht....

**Transitverkehr
„durch“ Stockerau !!!**

Landesrat Schleritzko zu Europaspange 19.07.2018 im ORF

„Wir wollen eine neue hochrangige Straßenverbindung zwischen der Weinviertel Schnellstraße (S3) und der Mühlviertler Schnellstraße (S10)“, unterstrich Schleritzko. „Damit wäre der nördliche Teil Niederösterreichs an die Routen vom Schwarzwald bis ans Schwarze Meer bzw. von der Nordsee zur Ägäis angebunden. Gleichzeitig soll die Franz-Josefs-Bahn rasch ausgebaut werden“, erklärte der Landesrat.

**Schwarzwald – Schwarzes Meer
Nordsee – Ägäis
„durch“ Stockerau ??????**

ASFINAG-Chef H. Hufnagl 22.02.2019 Kurier

Zu S3 und Waldviertel-Autobahn (Europaspange):
...Korridor von Kopenhagen über Dresden bis in den Süden...
...zusammenführen von S3 und Mühlviertler Schnellstraße S10, Routen die ein großes Wachstum erfahren werden...
... Studien über 65% Industriewachstum im Raum Prag bis 2030, 20-25% im Raum St. Pölten...

**Kopenhagen – in Süden
„durch“ Stockerau ??**

Zu Wiener Außenring-Schnellstraße S1:
...entlastet die Südosttangente A23...

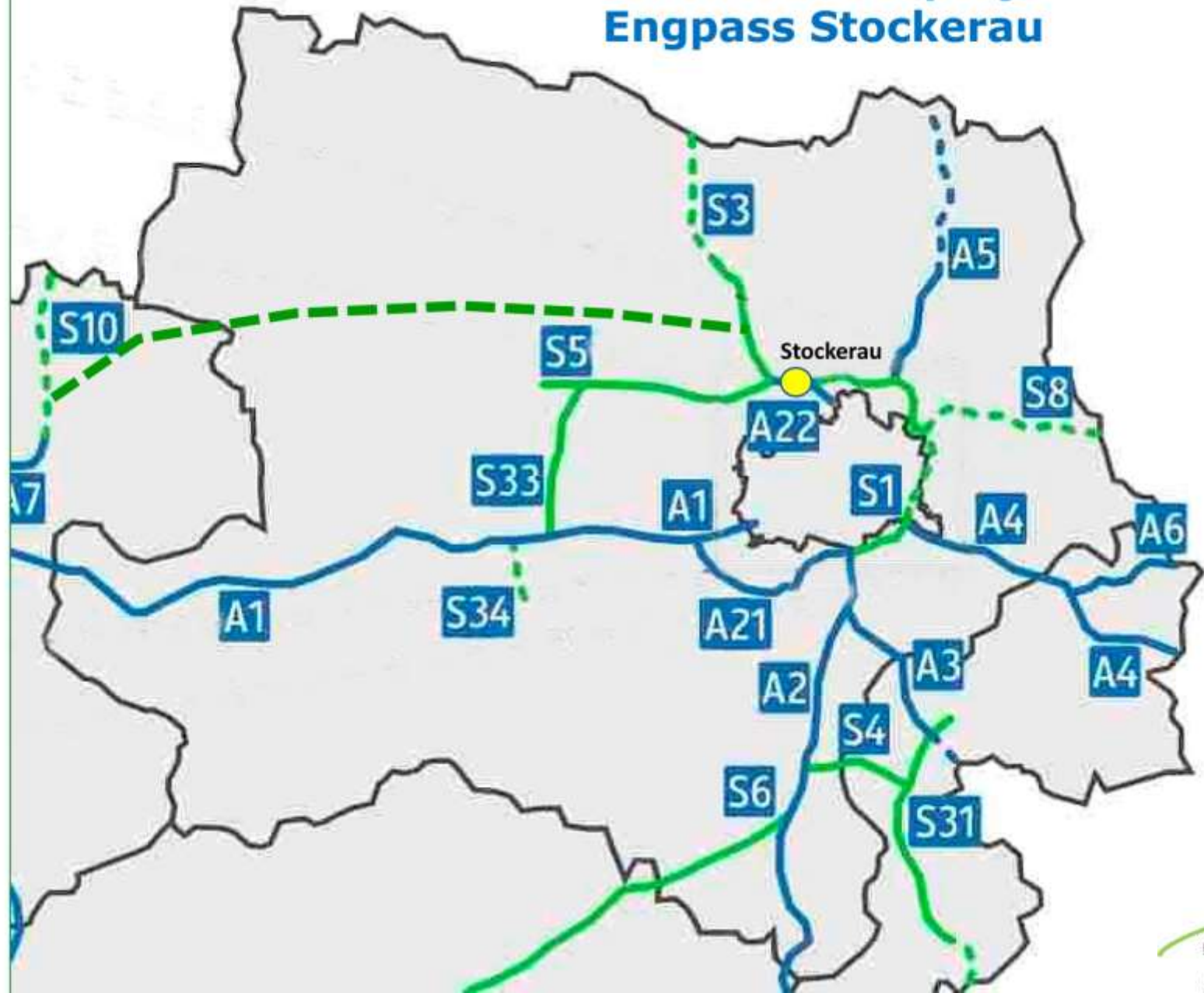
**Wachstum
65% Raum Prag
20-25% Raum St. Pölten
Transitwachstum A22 ??**

Zu allgemeiner Verkehrssituation:
...Wirtschaft wächst, 3,5% Zunahme des Verkehrs im Jänner/Februar 2019 gegenüber Vorjahr...

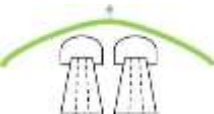
**Bereits bis 2015 wurde der Transitverkehr über die A22 umgelenkt.
Die neuen Ausbauprojekte werden eine massive Steigerung des
Transitverkehrs verursachen.**



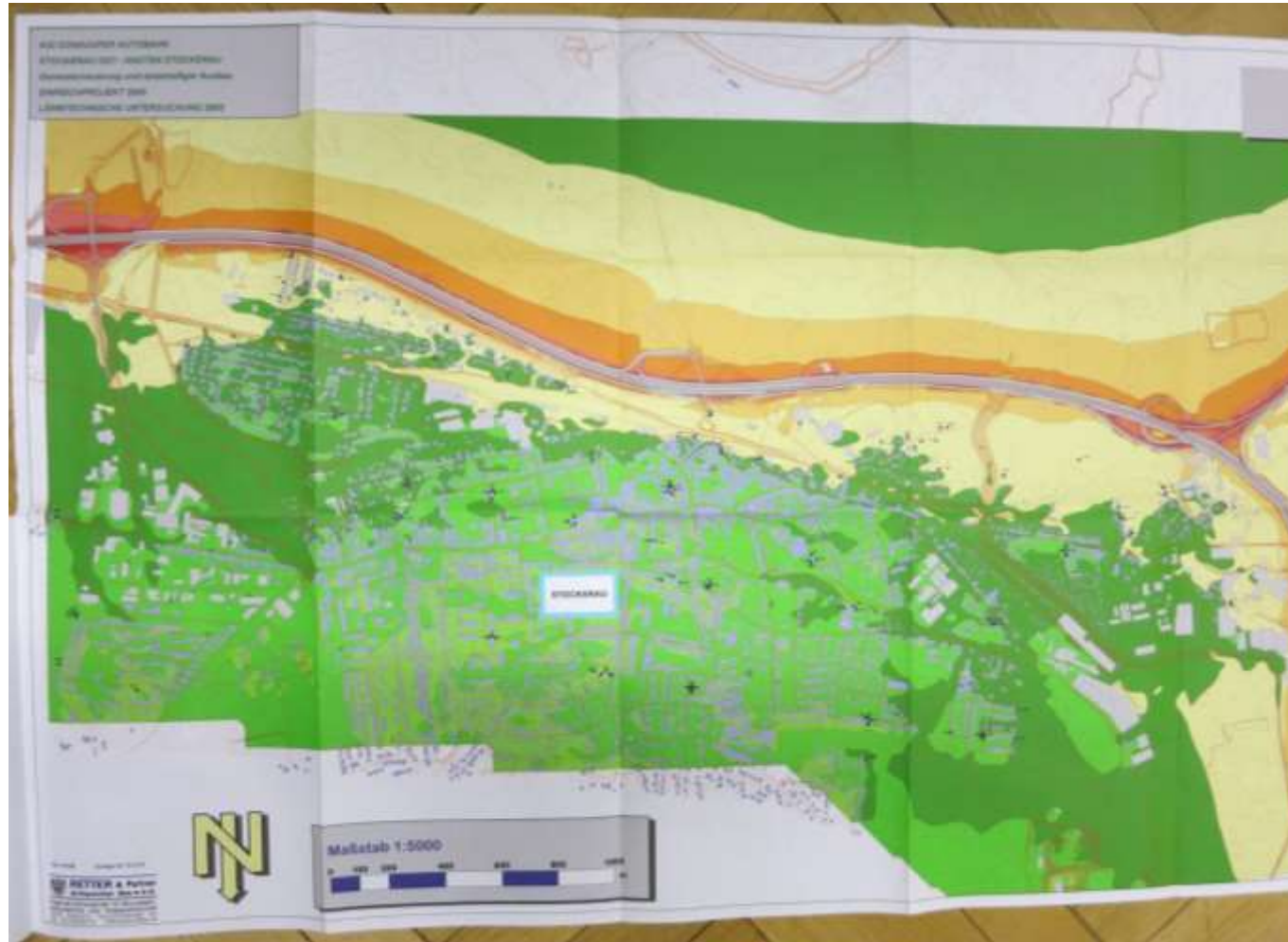
A22 Ausbau Zusatzbelastung der A22 durch Ausbauprojekte - Engpass Stockerau



Lärm



A22 Ausbau Lärmtechnische Untersuchung 2005



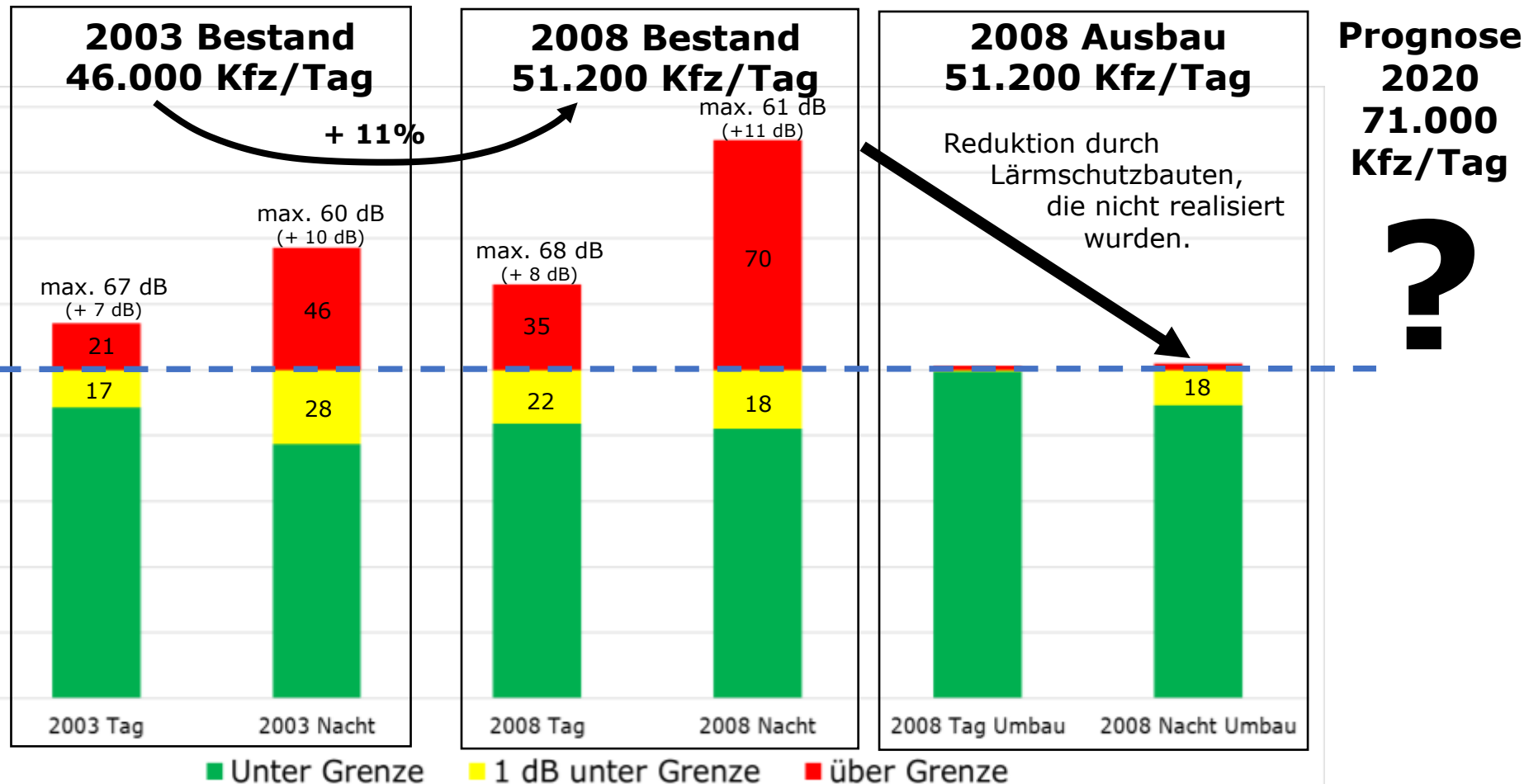
Für ca. 170 Punkte an markanten Gebäuden wurde die Lärmbelastung in 3 Varianten berechnet:

- Verkehr 2003 und 2008 mit bestehendem Lärmschutz
- Verkehr 2008 mit verbessertem Lärmschutz



A22 Ausbau

Lärmtechnische Untersuchung 2005 Anzahl der „Messpunkte“ unter/über dem Grenzwert (Tag: 60 dB, Nacht: 50 dB)



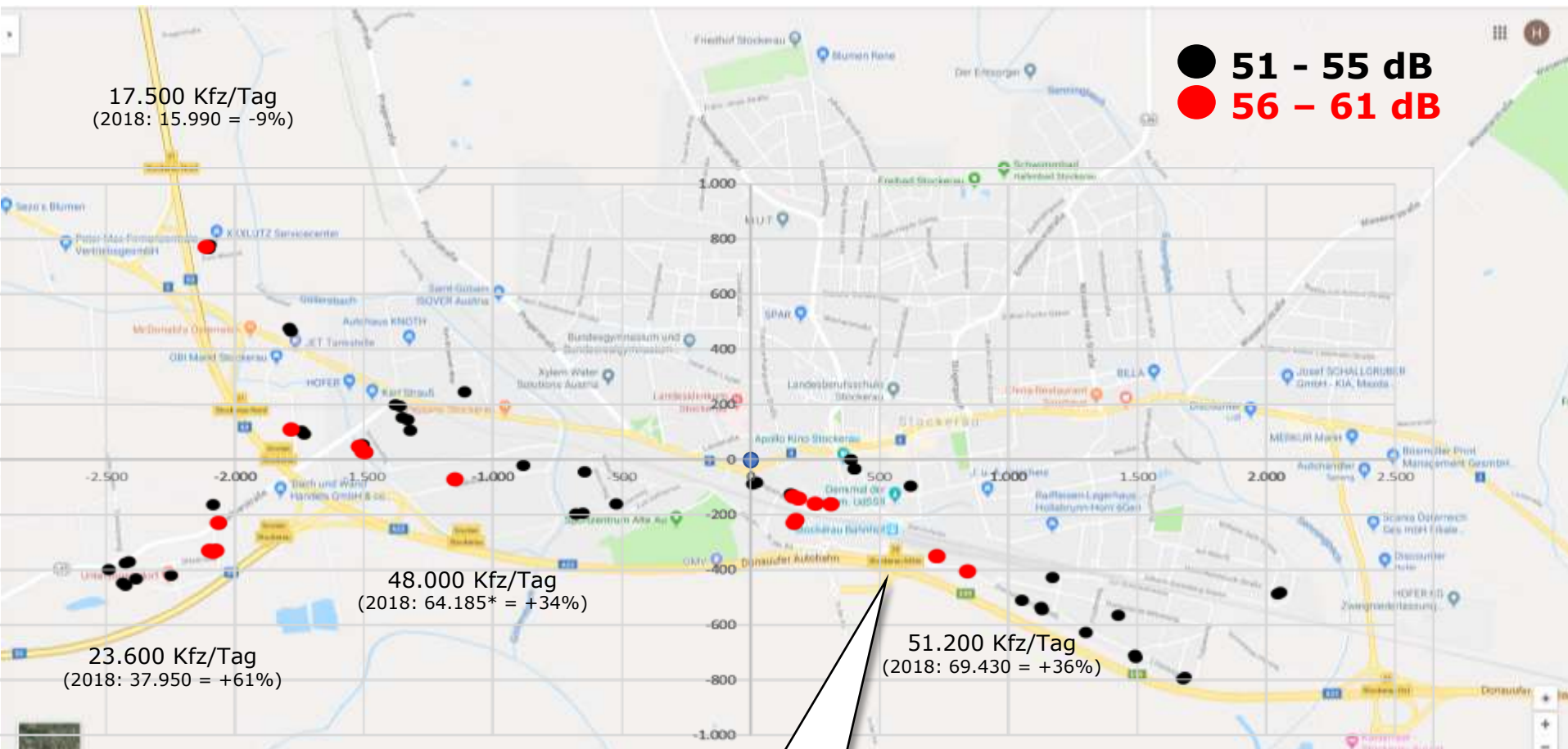
Erkenntnisse:

- 1) Seit 2003 werden die Lärmgrenzen besonders nachts überschritten.
- 2) Der A22-Ausbau hätte über 51.200 Kfz/Tag zu neuerlichen Lärmüberschreitungen geführt (Prognose 2020: 71.000 Kfz/Tag).

A22 Ausbau Lärmtechnische Untersuchung 2005

„Nacht“ über 50 dB bei 51.200 Kfz/Tag

Quelle: Planfall 1, DTVw 2008, mit bestehendem Lärmschutz



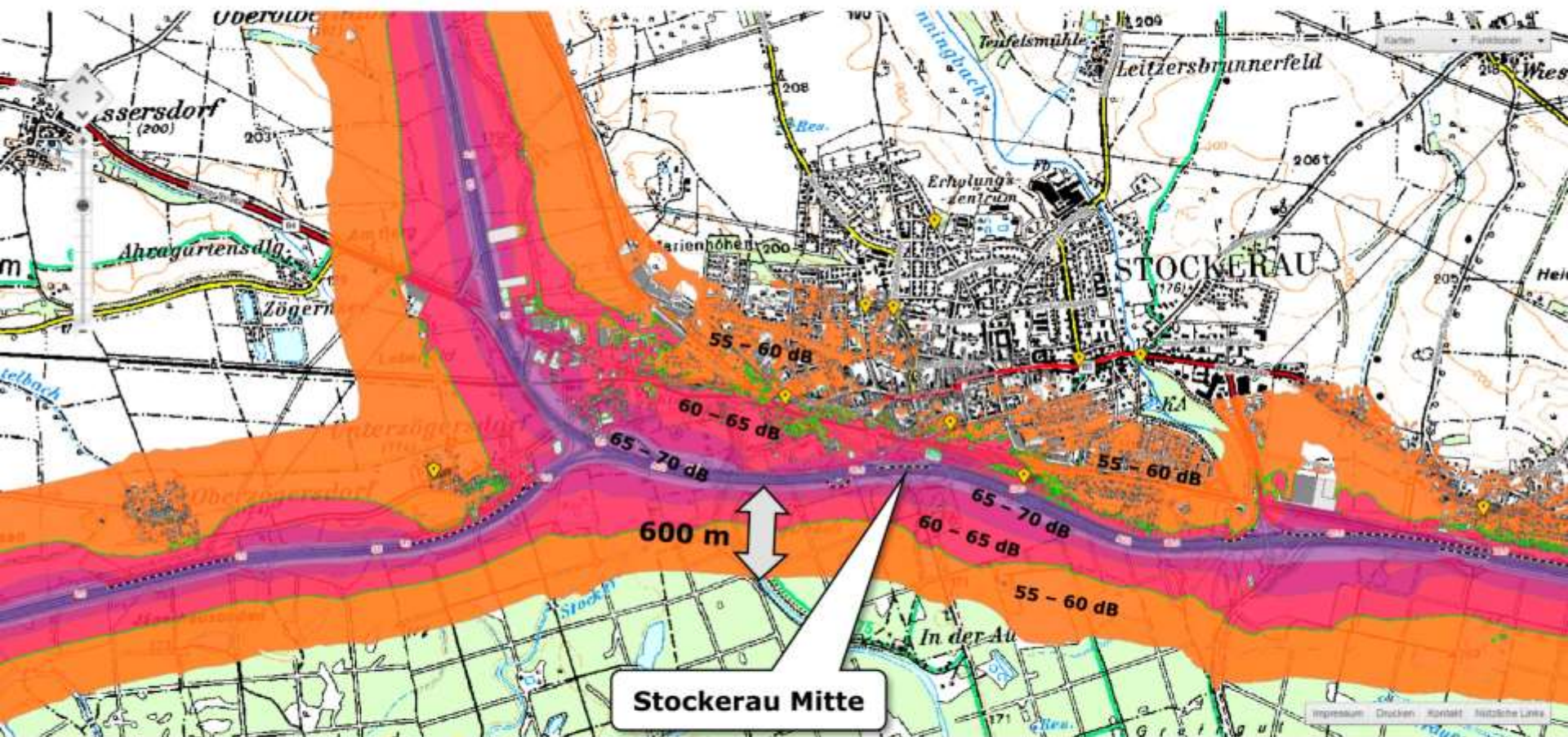
*) Sonderfall wegen Sperre der Hornerstraße
Asfinag-Verkehrszählung: 71.485
Geschätzter Zusatzverkehr: 7.300
netto 64.185

Stockerau Mitte



A22 Ausbau LärmInfo des BMNT

Quelle: https://maps.laerminfo.at/?g_card=autobahn_17_24h



HÖRSCHÄDEN 85
bei Belastung von 40 Std.
pro Woche möglich 80
75
70

erhöhtes Risiko für Herz- Kreislauf-
Erkrankungen bei dauernder Belastung 65
60
Obergrenze für konzentriertes Arbeiten 55



Presslufthammer in 10m Entfernung



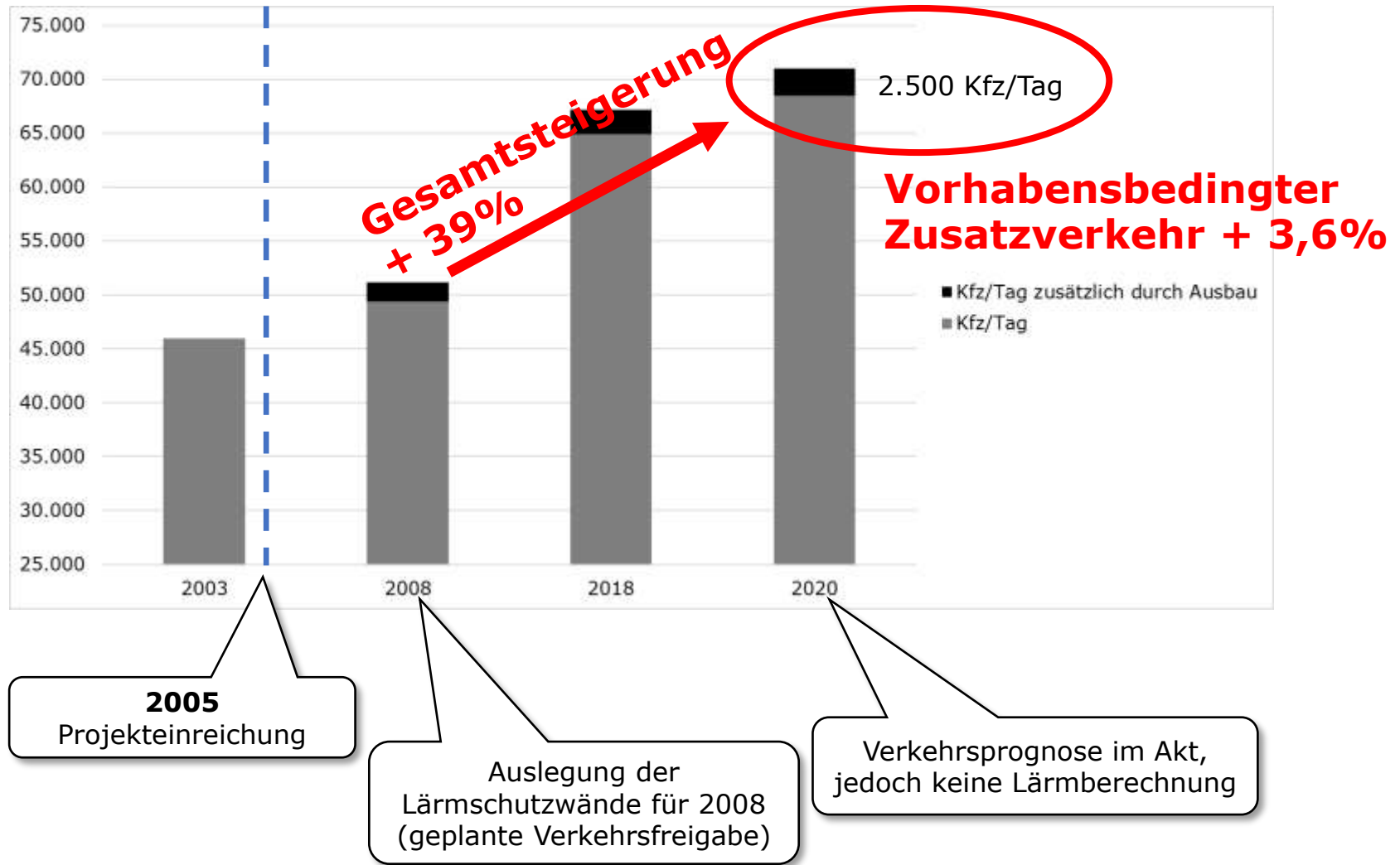
Hauptstraße tagsüber

**Im Stockerauer
Wohngebiet**

> 75 dB
70 - 75 dB
65 - 70 dB
60 - 65 dB
55 - 60 dB

A22 Ausbau

Lärmtechnische Untersuchung 2005 auf Basis von Verkehrsdaten



Nicht beachtet wurde die Entwicklung nach 2008 mit einer prognostizierten Verkehrssteigerung auf über 70.000 Kfz/Tag.

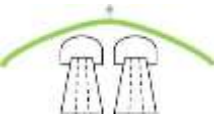




- **A22 Stockerau als Priorität gelistet**
- **Termin unklar „innerhalb der nächsten 5 Jahre“**
- **Lärmschutzprojekte „in der Regel“ nur im Zug von Sanierungen**



Luft



A22 Ausbau Akt 2007 Bericht Luft

- ***NO₂ und PM₁₀: JMW-Zusatzbelastungen deutlich unter dem Irrelevanzschwellenwert von 3% (Bericht Umwelt). **Logisch, es wurde nur die „vorhabensbedingte Zusatzbelastung“ von 2500 Kfz/Tag berücksichtigt.*****
- ***Einhaltung des PM₁₀-TMW-Grenzwertes (50 µg/m³) **nicht gewährleistet !** (Bericht Luft).***
- ***Belastete Gebiete: Verschlechterungsverbot, bzw. Zusatzbelastung darf Irrelevanzschwelle nicht überschreiten (Bericht Luft). **Nur die „vorhabensbedingte Zusatzbelastung“ von 2500 Kfz/Tag wird berücksichtigt.*****
- ***Keine Massnahmen zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen im Betrieb notwendig (Bericht Luft).***
- ***Belastung Bestand: hoch: NO_x und Ozon, sehr hoch: PM₁₀ (Bericht Luft).***
- ***Überschreitung des Ozon-Zielkriteriums zum Schutz der Vegetation (AOT 40 18.000 µg/m³) ist wahrscheinlich. (Bericht Luft)***



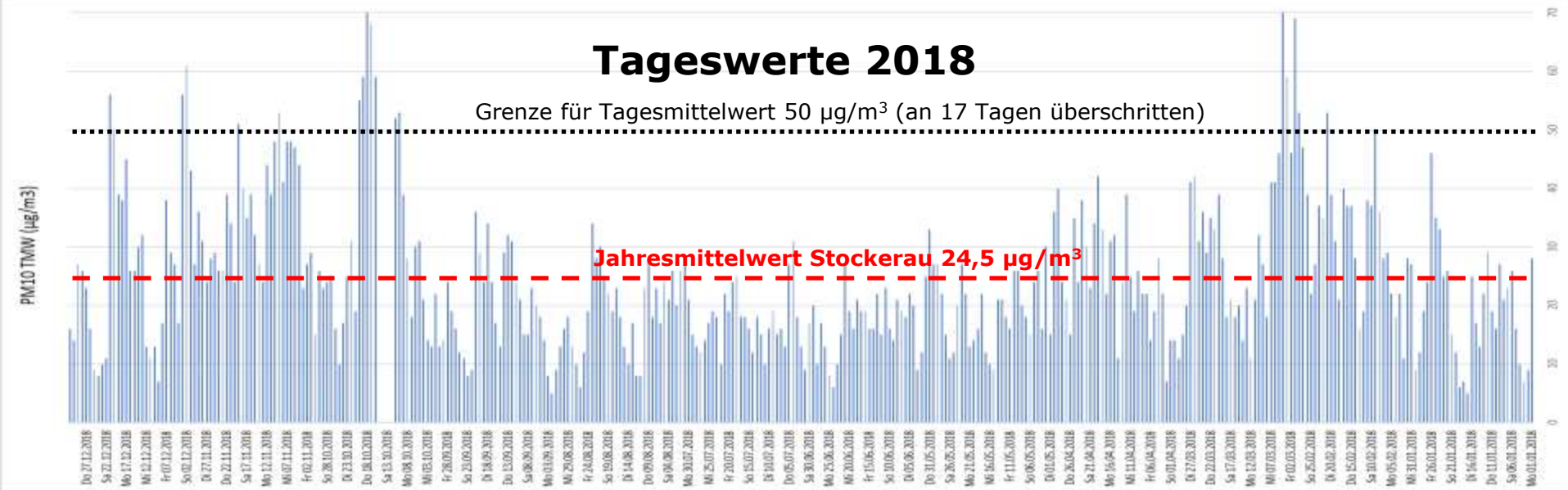
A22 Ausbau

Analyse der Feinstaubmessungen aus 2018

Tageswerte 2018

Grenze für Tagesmittelwert $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (an 17 Tagen überschritten)

Jahresmittelwert Stockerau $24,5 \mu\text{g}/\text{m}^3$



Feinstaub PM ₁₀ - Vergleich der Grenzwerte zu den gemessenen Werten							
	Grenzwert laut IG-L	WHO Empfehlung	Messwerte Stockerau				Veränderung 2017-2018
			2015	2016	2017	2018	
Tagesmittelwert Zulässige Überschreitungen pro Kalenderjahr (Tage)	25	0	13	4	21	17	
Jahresmittelwert ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	40	20	23,5	19,8	20,5	24,5	+ 20 %

Der Jahresmittelwert

- liegt seit Jahren über der WHO-Empfehlung
- zeigt eine steigende Tendenz
- ist an der A22 in Stadtnähe noch höher

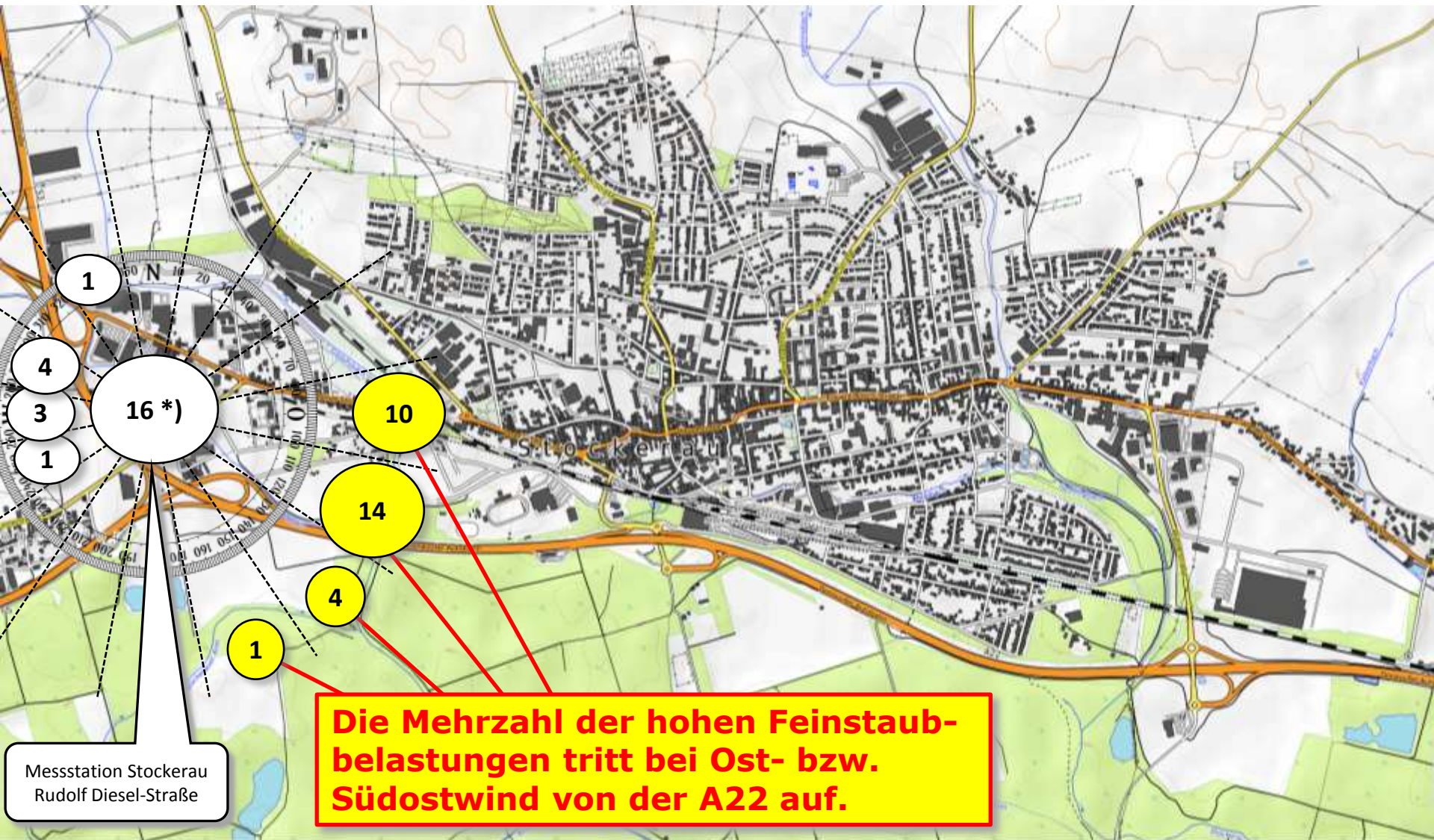
Die gesetzliche Grenze von max. 25 Überschreitungstagen

- ist bei einer höheren Verkehrsdichte nicht mehr einhaltbar



A22 Ausbau

Analyse der Feinstaubmessungen aus 2017 und 2018

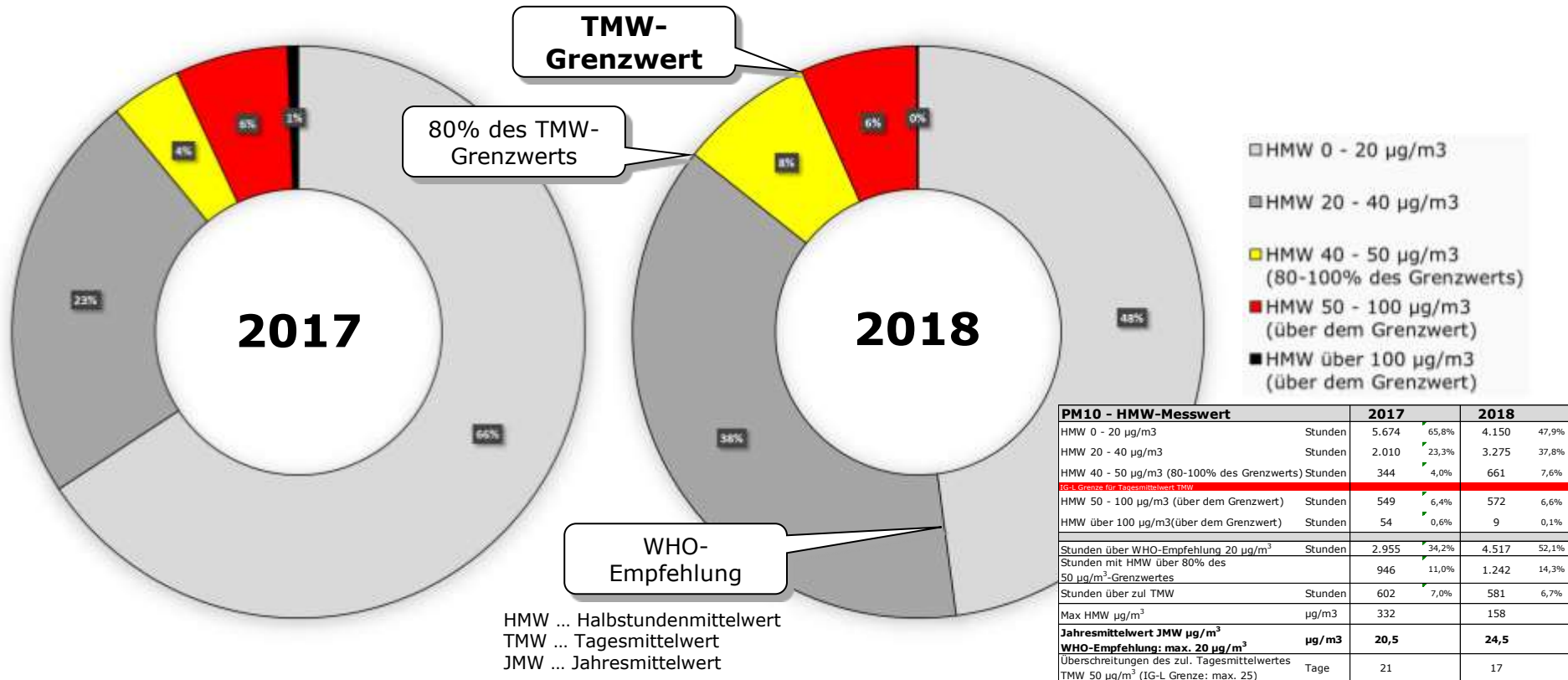


.. Anzahl der Tage mit einem Tagesmittelwert über 95% des Grenzwertes von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ in den Jahren 2017 und 2018 in diesem Windrichtungssektor
 *) Tage mit geringem Wind bzw. Windstille



A22 Ausbau

Analyse der Feinstaubmessungen aus 2017 und 2018



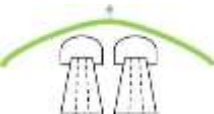
Die Feinstaubwerte liegen bereits heute zu hoch:

- über dem zulässigen Tagesmittelwert:
7% der Jahresstunden *) (entspr. 24 Tage)
- über der WHO-Empfehlung von 20 µg/m³
52% der Jahresstunden*)
- Deutliche Steigerung von 2017 auf 2018

*) Basis: Numis-Halbstundenmittelwerte des Jahres 2018



Natur



A22 Ausbau

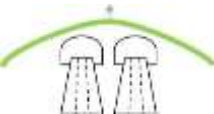
Akt 2007 Bericht Umwelt Zugang zur Stockerauer Au

- **Barrierewirkung der A22 unverändert** (Bericht Umwelt). **Durch die Trassenverbreiterung ergibt sich eine weitere Verschlechterung !.**
- **Im Zuge des Umbaues der Brücken und Unterführungen wird das Stadtgebiet durch lokale Verbesserungen, wie Beleuchtung oder Spritz- bzw. Sichtschutzwände, besser an die Donauauen angebunden.** (Bericht Umwelt). **Die erwähnten Maßnahmen stellen keine substantielle Verbesserung der Anbindung dar und stehen einer Trassenverbreiterung von ca. 30% gegenüber.**

Die Forderung nach verbesserten (autofreien, lärmgeschützten, sicheren und freundlich gestalteten) Zugängen zum Erholungsgebiet MUSS Teil des Ausbauprojektes sein -> Grüner Übergang, Grünquerung, Einhausung ...



Sicherheit



A22 Ausbau Akt 2007 Bericht Verkehr

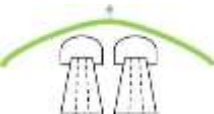
Zitate aus Bericht „Verkehr“ (vor 100er Tempolimit):

- ***Deutliche Defizite in der Verkehrssicherheit durch Verkehrszunahmen und dem Straßenquerschnitt***
- ***Unfallrate mehr als viermal höher als im landesweiten (und auch bundesweiten) Vergleich***
- ***Anzahl Tote und Schwerverletzte: 98% höhere Werte als im Landesdurchschnitt***

Basiert die Einführung des (einseitigen) 100er Tempolimits auf diesen Erkenntnissen ? Welche Daten liegen heute vor ?



UVP 2007



A22 Ausbau

Akt 2007 UVP

- Laut Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz ist eine UVP durchzuführen, wenn ein schutzwürdiges Gebiet wesentlich beeinträchtigt wird.

Kategorie		vom A22-Ausbauprojekt betroffen
A	Besonderes Schutzgebiet (Naturschutz)	ja
B	Alpinregion	nein
C	Wasserschutz- und Schongebiete	ja
D	Belastetes Gebiet (Luft)	ja
E	Siedlungsgebiet	ja

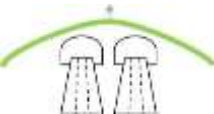
Von dem A22-Ausbau sind 4 von 5 schutzwürdigen Kategorien betroffen. Obwohl ein Anstieg der Verkehrsbelastung zwischen 2008 und 2020 um fast 40% prognostiziert wurde, wird keine Notwendigkeit einer UVP festgestellt. Begründung: „(vorhabensbedingte) Zusatzbelastung irrelevant“

Die in den Berichten enthaltenen Aussagen „**Einhaltung des PM₁₀-Grenzwertes nicht gewährleistet**“, „**Überschreitung des Ozon-Zielwertes wahrscheinlich**“ werden nicht berücksichtigt.

Die Dimensionierung Lärmschutzmaßnahmen erfolgt für 2008 mit 51.000 Kfz/Tag. Der Anstieg bis 2020 mit 71.000 Kfz/Tag wird nicht betrachtet. Die Überschreitung der Lärmgrenzen nach 2008 wird nicht beachtet.



Vorbereitung auf Projekt 2019



A22 Ausbau **Projekt 2019**

- **Gemeinsame Ziele**
- **Gemeinsame Arbeitsplattform**
- **Abgestimmte Kontakte mit BH, Land, Bund,**
- **Festlegung eines rollierenden Maßnahmenplanes**
- **Information der Bürger**
- **....**



A22 Ausbau Projekt 2019

Forderungskatalog Teil I

Bürgerinitiative
Tunnel und Grüner Übergang
Stadt Stockerau → Au Naturschutzgebiet
Ausbau Donauuferautobahn A22 Abschnitt Stockerau



Forderungskatalog

Das Problem der StockerauerInnen

Die A22 liegt in einem engen Korridor zwischen dicht besiedeltem Stadtgebiet und einem Natur- bzw. Wasserschutzgebiet. Die bisher 2x2-spurige Autobahn bildet eine Barriere zwischen Stadt- und Naherholungsgebiet. Seit 1972 hat sich die Verkehrsbelastung um den Faktor 8 auf ca. 70.000 Kfz pro Tag erhöht. Die A22 zählt damit zu den hochbelasteten Straßen Österreichs. Entsprechend hoch sind die Belastungen der Bewohner durch Lärm und Luftschadstoffe. Die Feinstaubbelastung liegt knapp an der noch zulässigen Grenze und über dem von der WHO empfohlenen Wert. Diese hohen Lärm- und Luftschadstoff-belastungen wurden bereits 2007 im UVP-Feststellungsverfahren bestätigt und die Überschreitungen von PM₁₀ und Ozon als wahrscheinlich beurteilt. Die Überschreitung der Lärmgrenzen ist seit 2007 aktenkundig. Grundsätzlich ist festzustellen, dass ein 70 - 100 m breiter Korridor zwischen dem Siedlungsgebiet und dem Naturschutzgebiet für eine hochbelastete Autobahn mit einer Gesamtbreite von bis zu 66m NICHT GEEIGNET ist. Die heutige Situation ist die Folge eines offenbar nicht beachteten stetigen Verkehrswachstums, welches nun an der Grenze der Zumutbarkeit angelangt ist.

Die Forderungen der Bürgerinitiative

Die besondere Situation der A22 im Bereich von Stockerau erfordert ein entsprechendes Maßnahmenpaket, um die bisherige und zukünftige Verkehrsentwicklung mit dem Erhalt der Umwelt- und Lebensqualität in und um Stockerau vereinbaren zu können.

Entlastung der A22

In der ECE-Straßenverkehrszählung 2015 wird festgestellt, dass das Ziel den Transitverkehr nördlich der Donau über die S33-S5-A22 nach Wien zu führen (nach einer Steigerung um 38%) erreicht sein dürfte. Neben dem wachsenden Transitverkehr durch den Bau der S8 Richtung Bratislava und dem Schließen des Wiener Außenringes ist durch die geplante Europaspanne ein weiterer Zuwachs des Transits „zwischen Schwarzwald und Schwarzem Meer bzw. zwischen Nordsee und Ägäis“ (© LR. Schleritzko) zu erwarten.

Für die Strecke zwischen dem Knoten Stockerau Nord und dem Knoten Korneuburg West mit den Anbindungen der S1, S3 und S5 besteht derzeit keine Ausweich- bzw. Entlastungsstrecke für den Transitverkehr. Eine längere Sperre bzw. ein größerer Rückstau auf der A22 in diesem Bereich führt zu einem Zusammenbruch des Verkehrs und vor allem zu einem chaotischen Zustand auf den Bundesstraßen und im Stadtgebiet von Stockerau.

Wir fordern als kurzfristige Lösung die Einbindung der A22 in das ASFINAG Leitsystem, um bei einer Überlastung den Verkehr weiträumig umzulenken. Als mittel- bis langfristige Entlastung der A22 soll eine Verbindung der S5/S3 Richtung A5 hergestellt werden.



Forderungskatalog Teil II

Lärm, Luft und Sicherheit

Im Zug des A22-Ausbaus müssen dem bisherigen und zukünftigen Verkehrszuwachs entsprechende Umwelt-Ausgleichsmaßnahmen gesetzt werden, um die Auswirkungen auf die Stadtbevölkerung und auf das Naturschutzgebiet in Grenzen zu halten und die Lebensqualität in der größten Stadt des Weinviertels sicherzustellen. Jedenfalls ist die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Umweltstandards für Lärm und Luft nachhaltig, zukunftssträchtig und überprüfbar zu gewährleisten. Die derzeit deutlich erhöhte Unfallrate muss durch diesen Ausbau zumindest auf das bundesweite Durchschnittsniveau gesenkt werden. Die Unfallstatistik soll allen in den UVP- bzw. Genehmigungsprozess involvierten Parteien zur Verfügung gestellt werden und die in der Planung des A22-Ausbaus vorgesehenen Maßnahmen zur Senkung der Unfallhäufigkeit von der Asfinag benannt werden.

Die Planung des A22-Ausbaues hat alle derzeit bekannten Verkehrsprojekte unter Maßgabe einer integrativen Gesamtbewertung zu berücksichtigen. Zu diesen Verkehrsprojekten mit Auswirkung auf die A22-Verkehrsstärke gehören u.a.:

- Ausbau der S3 Richtung Tschechien
- Schließen des Wiener Außenringes „Regionenring“
- Bau des Lobautunnels
- Bau der S8 Richtung Bratislava
- Bau der Europaspange

auch wenn deren Bau außerhalb des gesetzlich vorgesehenen Prognosezeitraumes liegt. Insgesamt ist eine Verkehrsbelastung von mindestens 100.000 Kfz/Tag zu berücksichtigen.

Für die Beurteilung der autobahnbezogenen Emissionen und Immissionen sind nicht nur die „vorhabensbedingten“ Auswirkungen

heranzuziehen, sondern die real bestehenden Vorbelastungen und die zusätzlichen Belastungen durch den prognostizierten Zuwachs des Verkehrsaufkommens zu betrachten – d.h. nicht nur der „vorhabensindizierte“ Verkehrszuwachs. Die Daten der bestehenden Luftgütemessstation am Westrand Stockeraus sind nur bedingt als Grundlage für die Bewertung des Istzustandes verwendbar, da an dieser Stelle je nach Windrichtung nur ein Viertel des Verkehrsstromes erfasst wird. Die Installation zusätzlicher Luftgütemessstationen mit zusätzlicher Messung von PM_{2,5} in autobahnnahen Siedlungsgebieten wird gefordert.

Entlastung des Stadtgebietes

Es sind Maßnahmen für eine Verkehrslenkung bei einer Sperre einer A22-Fahrbahnrichtung bzw. bei Staubildung auf der Autobahn einzuplanen. Eine Umleitung auf die B3 durch die Stadt Stockerau ist abzulehnen und muss vermieden werden. Für die Bauphase sind entsprechende Vorkehrungen zur Minimierung der Zusatzbelastung des innerstädtischen Verkehrs zu treffen.

Zugang zur Stockerauer Au

Die derzeitige Barrierebildung der A22 zwischen Stadtgebiet und dem Naherholungsgebiet Stockerauer Au ist durch geeignete Maßnahmen zu minimieren. Für die Erholungssuchenden sind autofreie, lärmarme, sichere und freundlich gestaltete Übergänge in die Au zu realisieren. Das Naherholungsgebiet soll dadurch für die Stadtbevölkerung, aber auch für Tagesgäste wieder an Attraktivität gewinnen. Gleichzeitig soll der Zugang zur Stadt für Radtouristen vom Donau-Radweg verbessert werden. Die Maßnahmen sollen in das Projekt der Regionalplanung der NÖ-Landesregierung „Grüner



Forderungskatalog Teil III

Ring" aufgenommen werden, um die Ziele „Erhalt der Naturerholungsräume" und „Vernetzung der Lebensräume" zu verwirklichen. Es ist zu prüfen, ob diese Ziele im Örtlichen Entwicklungskonzept der Stadt Stockerau verankert sind und ob eine Unterstützung bzw. Förderung durch das Land NÖ im Rahmen des o.g. Projektes möglich ist.

Hochwasserschutz

In den letzten 20 Jahren traten bereits ein HQ100 und ein HQ300-Hochwasserereignis auf. Bei der Planung des A22-Ausbaues ist eine Verbesserung des Hochwasserschutzes über die Klassifikation von HQ1000 hinausgehend zu berücksichtigen. Bei allen Unterführungen sollen Schleusentore eingerichtet werden. Eingriffe in den bestehenden Hochwasserschutzdamm in der Bauphase müssen vor Beginn der Arbeiten mit den entsprechenden Experten abgestimmt werden.

Überprüfbarkeit des Umbauerfolges

Zur Überprüfung der dauerhaften Einhaltung der Umweltstandards sind zusätzliche Luftgütemessstationen im autobahnnahen Siedlungsgebiet zu installieren und periodische Lärmmessungen an ausgewählten Messpunkten durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen sollen für die Öffentlichkeit zeitnah verfügbar gemacht werden.

Bürgereinbindung

Die Bürgerinitiative fordert die Einbindung in das UVP-Feststellungsverfahren und für die Stellungnahme an das BMVIT von der Stadtgemeinde gehört zu werden.

Eine Unterstützung der Bürger durch rechtliche und fachliche Beratung in spezifischen Fragen in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Stockerau wäre wünschenswert.

Eine Bürgerbeteiligung im weiteren Verfahrensablauf ist mit der Stadtgemeinde zu klären.



**Danke für Ihr
Aufmerksamkeit!**

